

Verbunden bleiben

Elternsein kann sich anfangs oft einsam anfühlen. Das Smartphone hilft, mit der Außenwelt in Verbindung zu bleiben. Am besten ist es, die Geräte zu benutzen, wenn Kinder schlafen, um die gemeinsame Zeit ungestört zu genießen.

Vorsicht mit privaten Daten und Fotos

Fotos und private Daten von Kindern gehören nicht ins Internet und in soziale Medien. Einmal veröffentlicht, ist nicht mehr kontrollierbar, wer diese Bilder sieht, speichert oder weiterverwendet.

Geeignete Medien für dieses Alter

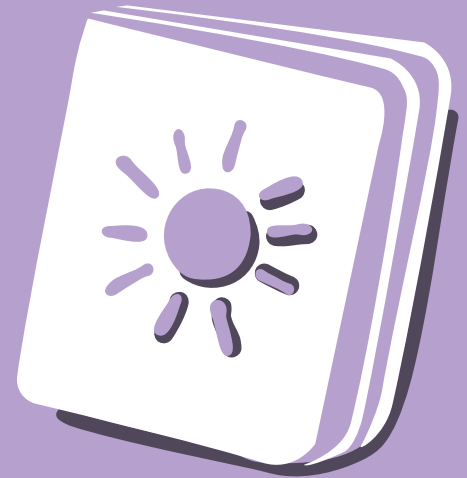
Bilderbücher:
gehen immer!



Hörmedien:
Kinderlieder und einfache,
kurze Geschichten.



Was Eltern wissen sollten



Digitale Medien & Kleinkinder

0-3 Jahre

Eine Initiative von

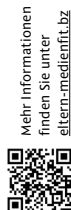


Gefördert von der Familienagentur



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Südtirol
SÜDTIROL - ALTO ADIGE

In Zusammenarbeit
mit DigiKids Vinschgau
und dem Netzwerk
Eltern-medienfit

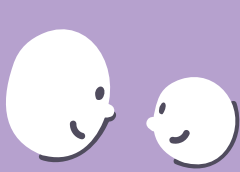


Wehr Informationen
finden Sie unter
eltern-medienfit.bz

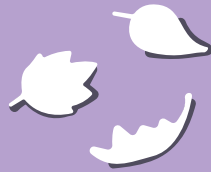
Gesundes Aufwachsen in einer digitalen Welt

Die Welt mit allen Sinnen zu entdecken, ist wichtig für die Entwicklung von Babys und Kleinkindern.

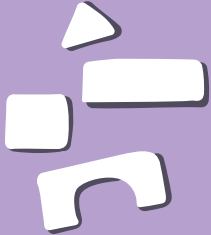
In diesem Alter brauchen Kinder vor allem



**Aufmerksamkeit und
Zuwendung**



**Bewegung und
Entdeckungen im
Freien**



**freie Zeit zum
Spielen**



**ausreichend Ruhe
und Schlaf**

**Bildschirmmedien
sollen unter 3 Jahren
vermieden werden.**

Sicher begleiten – von Anfang an.

**Eltern sind Vorbilder – auch
in der Mediennutzung**

Smartphone, Tablet, PC und Fernseher ziehen unsere Blicke schnell auf sich, oft unbemerkt. Legen Sie digitale Geräte bewusst zur Seite, wenn Sie mit Ihrem Kind spielen, reden, kuscheln oder herumtoben.

Essenszeiten sind Beziehungszeiten

Schon beim Stillen oder Fläschchengeben brauchen Babys Blickkontakt und Zuwendung. Bildschirmmedien stören diesen Moment des Beziehungsaufbaus. Später, wenn Kinder selbstständig essen, werden gemeinsame Mahlzeiten ohne digitale Geräte zu wertvollen Momenten des Miteinanders.

Da sein – auch wenn's anstrengend wird

Kinder lernen in diesem Alter ihre Gefühle auszudrücken. Dabei kann es zu starken Gefühlsausbrüchen kommen. In solchen Momenten brauchen sie keine Ablenkung durch digitale Geräte, sondern die Nähe und Unterstützung von ihren Eltern.

Miteinander sprechen und entdecken

Gemeinsames Sprechen, Singen und Anschauen von Bilderbüchern fördern die Sprachentwicklung. Bewegung, beobachten und ausprobieren unterstützen die körperliche und geistige Entwicklung. Bildschirmmedien können dieses Lernen beeinträchtigen.